

ULF KRAATZ

Ornithologische Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal im Jahre 2005

Erschienen in:

Nationalpark-Jahrbuch Unteres Odertal (3), 119-122

Erstmals soll für das Jahr 2005 – zehn Jahre nach Nationalparkgründung - in diesem Rahmen ein Überblick über die besonderen avifaunistischen Beobachtungen im Nationalpark Unteres Odertal gegeben werden. Es ist vorgesehen, zukünftig in jedem Jahrbuch eine ähnliche Zusammenfassung zu publizieren, denn die Ornithologie stand am Anfang der Nationalparkbewegung im Unteren Odertal und ist auch heute noch im Naturschutzbereich die am stärksten entwickelte Disziplin. Da die Beobachtungen der einzelnen Ornithologen erst am Anfang des auf das Beobachtungsjahr folgenden Jahres zusammengetragen werden, bezieht sich der Bericht jeweils auf das Jahr zuvor, im Jahrbuch 2006 also auf das Jahr 2005.

Für das Jahr 2005 liegt umfangreiches Beobachtungsmaterial aus dem Nationalpark vor, welches für viele Arten die besondere Bedeutung des Gebietes dokumentiert und wichtige faunistische Erkenntnisse liefert. Zu danken ist an dieser Stelle den zahlreichen Beobachtern, die ihre Ergebnisse zur Verfügung stellten. Mit ihrer Beobachtungstätigkeit trugen die ehrenamtlichen Ornithologen, Besucher des Nationalparks und Mitarbeiter der Verwaltung sowie der Naturwacht des Nationalparks zum weiteren Erkenntnisgewinn bei.

Kernstück dieser Tätigkeit waren systematische Erfassungen wie die seit mehr als 30 Jahren von der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Uckermark (OAG) durchgeführten Wasservogelzählungen, Brutbestandserhebungen (z. B. bei der Trauerseeschwalbe), Synchronzählungen (z. B. beim Wachtelkönig und Seggenrohrsänger), ab dem Jahre 2005 auch Kartierungen für den neuen deutschen Brutvogelatlas ADEBAR sowie Rastvogelzählungen (z. B. Kranich, Gänse). Die Artenauswahl trafen H.-J. Haferland und U. Kraatz.

Der Januar 2005 begann mit milden Witterungsverhältnissen. So setzte bereits ab Mitte des Monats der Rückzug aus den Winterquartieren ein. Zahlreiche Pfeif-, Spieß- und Krickenten rasteten im Feuchtgebiet von Internationaler Bedeutung (FIB) Unteres Odertal. Die ersten Kiebitze, Stare und auch Brandgänse erschienen. Ende Januar bis Mitte Februar unterbrach eine Frostperiode mit Temperaturen bis minus 10°C und einer geschlossenen Schneedecke den bereits einsetzenden Rückzug in die Brutgebiete. Ab Mitte Februar setzte Tauwetter ein und im FIB erhöhten sich die Rastzahlen durchziehender Vogelarten. Langsam setzte der Heimzug ein, der Ende Februar/Anfang März nochmals durch Temperaturen bis minus 12°C und starken Schneefall unterbrochen wurde. Ab Mitte März setzte sich endlich der Frühling mit Tauwetter durch und der Vogelzug massiv ein. In dieser Periode erreichten viele Arten ihr Rastmaximum. Neben der Bedeutung für rastende Vogelarten war das Untere Odertal auch 2005 ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche hier brütende Arten. Bei einigen Arten gab es geringere Brutbestände als in den Vorjahren. Das war besonders bei Weißstorch, Sperbergrasmücke und Zwergschnäpper augenscheinlich.

Ausschlaggebend war dafür sicherlich die kühle und nasse Witterung in der Brutzeit. Ab Ende Mai setzte eine Hitzeperiode ein, die bis in den Juni reichte. Am 15. Juli zog ein schwerer Gewittersturm über die Uckermark. Er zog auch die Kormorankolonie in Mitleidenschaft, zerstörte Nester und riss nichtflügge Jungvögel von den Bäumen (W. DITTBERNER). Nach einem kühlen, wechselhaften August folgte ab September ein milder trockener Herbst. Erst Ende November setzte winterliches Wetter ein. Der erste starke Schneefall erfolgte zur Jahreswende. Erst mit der Flutung der Nasspolder im FIB ab Dezember verstärkte sich die Attraktivität des Gebietes für rastende und wandernde Wasservogelarten wieder.

Folgende Vogelarten wurden im Unteren Odertal beobachtet:

Höckerschwan (*Cygnus olor*): Nichtbrüteransammlungen 400 Exemplare Odervorland Stolpe-Lunow am 30.04. und 13.05. (D. Krummholz, W. Dittberner)

Singschwan (*Cygnus cygnus*): Winterkonzentration 1252 Exemplare bei der Januar-Wasservogelzählung, FIB (W. Dittberner, D. Krummholz, E. Krätke, U. Schünmann)

Zwergschwan (*Cygnus columbianus bewickii*): 16 Altvögel am 14.01. (W. Dittberner)

Rothalsgans (*Branta ruficollis*): 2 Exemplare 15.01., FIB (S. Müller) und 1 Exemplar am 25.03., Polder A FIB (U. Schünmann, P. Zieroth)

Kanadagans (*Branta canadensis*): Z. B. 2 Exemplare mit Paarzusammenhalt vom 27.01. bis 11.03., Polder A, FIB (M. Müller, W. Dittberner)

Weißwangengans (*Branta leucopsis*): Max. 21 Exemplare am 26.03., Zützen (D. Krummholz)

Bleßgans (*Anser albifrons*): Max. 11000 am 21.03., Polder 5/6 u. Gartzter Bruch (D. Krummholz)

Graugans (*Anser anser*): 1530 Exemplare am 05./06.08., Schlafplatz Polder 5/6 Gartz (H.-J. Haferland)

Nilgans (*Alopochan aegyptiacus*): 1 Altvogel der grauen Morphe am Kanal am 09.04., Alt Galow (W. Dittberner)

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Ca. 10 Brutpaare (OAG Uckermark)

Pfeifente (*Anas penelope*): 12000 Exemplare am 23.03., FIB (W. Dittberner)

Krickente (*Anas crecca*): 3000 Exemplare am 21./22.04., FIB (D. Krummholz)

Stockente (*Anas platyrhynchos*): 9478 Exemplare bei der Februar-Wasservogelzählung (W. Dittberner, D. Krummholz, E. Krätke, U. Schünmann)

Spießente (*Anas acuta*): 9000 Exemplare am 16./17.03., FIB (W. Dittberner)

Eisente (*Clangula hyemalis*): 1 weibchenfarbenes Exemplar rastete am 18.10. an der Alten Oder Zützen (D. Krummholz)

Schellente (*Bucephala clangula*): 435 Exemplare bei der März-Wasservogelzählung (W. Dittberner, D. Krummholz, E. Krätke, U. Schünmann)

Zwergsäger (*Mergus albellus*): 1 Männchen im Übergangskleid am 07.06., Kanal Schwedt/Oder (J. Mundt)

Gänsesäger (*Mergus merganser*): 490 Exemplare am 11.11. Schwedt bis Stolpe (W. Dittberner), mind. 12 Brutpaare zwischen Hohensaaten und Staffelde (OAG Uckermark)

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): 1000 Brutpaare Polder B und 34 Brutpaare Brutversuch Polder A FIB (W. Dittberner)

Silberreiher (*Egretta alba*): Ca. 30 Exemplare in wechselnder Anzahl vom 08. bis 18.11. Lunow-Stolper Trockenpolder (U. Schünmann, H. Schmidt, M. Müller, H. Netz u. a.)

Graureiher (*Ardea cinerea*): 148 Brutpaare Schöneberg (A. Pataki u. Jugendgruppe „Kiebitze“) und 1 Brutpaar in der Kormorankolonie Polder B FIB (W. Dittberner)

Schelladler (*Aquila clanga*): 1 Exemplar im Jugend- oder Übergangskleid im FIB am 05.08., Schwedt/Oder (E. Krätke)

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*): 6 Brutpaare mit insgesamt 7 flüggen Jungvögeln (1x0, 3x1, 2x2 juvenil) (H.-J. Haferland)

Kornweihe (*Circus cyaneus*): 2 Männchen + 9 weibchenfarbene Exemplare am 20.01., Polder A/B FIB (D. Krummholz)

Kranich (*Grus grus*): ca. 10000 Exemplare am 08./09.10. Schlafplätze Odertal Gartz bis Staffelde (H.-J. Haferland, R. Haferland, A. Biesecke, P. Zieroth)

Wachtelkönig (*Crex crex*): Synchronzählung im Nationalpark am 14.05., 67 Rufer, alle im FIB und am 16./17.06. 35 Rufer, davon 26 Rufer im FIB und 9 Rufer im Polder 5/6 (OAG Uckermark)

Kleine Ralle (*Porzana parva*): 1 Männchen gefangen und beringt im Polder 10 FIB (J. Sadlik)

Bleßralle (*Fulica atra*): 3000 Exemplare 23.03., Polder A, FIB (W. Dittberner)

Austernfischer (*Haematopus ostralegus*): 1 Brutpaar Stolzenhagen (W. Dittberner, M. Müller u. a.)

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): 4000 Exemplare am 16.03., Trockenpolder Stolpe (D. Krummholz)

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): 2 Paare im Polder 5/6 (H.-J. Haferland, J. Mundt) und 20 Exemplare durchziehend am 02.07., Kanal Schwedt/Oder (J. Mundt)

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): 1 Paar am 22.04., im Polder B FIB (D. Krummholz)

Bekassine (*Gallinago gallinago*): 500 Exemplare rasteten am 31.03. im FIB (W. Dittberner)

Flussuferläufer (*Actitis hypoleucos*): 1 Paar bei Balz an der Stromoder bei Schwedt und 2 Paare balzten an der Oder bei Hohensaaten (W. Dittberner)

Rotschenkel (*Tringa totanus*): 8 Paare im FIB (W. Dittberner, D. Krummholz)

Zwergmöwe (*Larus minutus*): 80 Exemplare am 01.05., Schwedt/Oder (W. Dittberner)

Weißbartseeschwalbe (*Chlidonias hybrida*): 4 Exemplare am 01.05., Schwedt/Oder (W. Dittberner)

Weißflügelseeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*): Max. 12 Exemplare am 12.05. am Wrechsee, FIB (U. Schünmann)

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*): 101 Revierpaare, davon 88 Brutpaare, von denen 66 Brutpaare auf Nisthilfen siedelten (D. Krummholz)

Brandseeschwalbe (*Sterna sandvicensis*): 1 Altvogel am 11.03., Kanal Schwedt/Oder (J. Mundt)

Wiedehopf (*Upupa epops*): 1 Brutpaar im Trockenpolder Lunow (W. Dittberner)

Nebelkrähe (*Corvus corone cornix*): 600 Exemplare auf Schlafplatzansammlung am 30.06., Schwedt/Oder (J. Mundt)

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Ca. 15 Reviere im FIB (W. Dittberner)

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): 44 singende Männchen 26.05. bis 02.06., FIB (D. Krummholz)

Seggenrohrsänger (*Acrocephalus paludicola*): Synchronzählung am 20.05. ergab 8 singende Männchen + 2 fragliche Vorkommen (OAG, LUA), es fanden nachweislich 2 erfolgreiche Bruten statt

Blauehlchen (*Luscinia svecica*): 14 Reviere im FIB (J. Sadlik)

Anschrift des Verfassers:

ULF KRAATZ

Ornithologische Arbeitsgemeinschaft Uckermark

Försterweg 24

16306 Casekow/OT Blumberg
Email c.fleske@gmx.de